

Achtung: Versuchter Überweisungsbetrug

Hechtsheim, Mittwoch, 10.01.2018, 09:51 Uhr - Eine E-Mail führte gestern in einem Mainzer Unternehmen zu Turbulenzen. Ein Mitarbeiter der Firma erhielt eine E-Mail, in der ihn angeblich sein Vorgesetzter aufforderte, 49.000 Euro zu überweisen. In der E-Mail wurde auch eine Bankverbindung und ein Zahlungsempfänger mitgeteilt. Der Betrag sollte demnach an einen Adressaten in der Slowakei überwiesen werden. Mitarbeitern der Sparkasse Mainz fiel der Überweisungsauftrag auf und sie hinterfragten diesen bei ihrem Kunden. Dies führt zur Aufklärung eines versuchten Betrugs, einen sogenannten Fall des "CEO-Fraud". Bei einem "CEO-Fraud" kontaktieren Unbekannte einen oder mehrere Mitarbeiter eines Unternehmens per E-Mail oder Telefon und geben sich als Vertreter der Geschäftsführung aus. Damit wird oft versucht, die arglosen Mitarbeiter über die Richtigkeit der Überweisung zu täuschen. Erfahrungsgemäß handelt es sich oftmals um hohe Geldbeträge. Dies führt dann auch zu entsprechend hohen Schadenssummen. Gerne wird auch von einer Anzahlung für ein größeres Millionengeschäft gesprochen, welche zur Abwicklung benötigt wird. Involviert sind auch oft angebliche Anwälte, die sich ebenfalls per E-Mail melden und damit Seriosität vermitteln sollen. Auch wird gerne um Stillschweigen gebeten. Es wird dabei in vielen Fällen auch aufgefordert, die Kommunikation über ein privates E-Mail-Konto zu führen. Die Polizei bittet deshalb um Sensibilisierung der verantwortlichen Mitarbeiter aller Unternehmen, um solche vermehrt auftretenden Betrugsversuche zu erkennen und abzuwehren. Das Einführen von klaren Abwesenheitsregelungen und internen Kontrollmechanismen erschwert den Tätern den Betrug. Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen über Rückruf bzw. schriftliche Rückfrage beim genannten Auftraggeber. Informieren Sie die Polizei. Nur so besteht die Möglichkeit, Verantwortliche zu ermitteln und damit weitere Betrugsversuche zu unterbinden.

Diebe im Krankenhaus

Mainz, UNI-Klinik, Mittwoch, 10.01.2018, 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr - Zwei Patienten (64 und 39 Jahre) der Universitätsklinik Mainz waren im Tatzeitraum nicht in ihrem Zimmer im Bau 505. Vermutlich nutzte dies ein unbekannter Täter, der die beiden Wertkarten der Geschädigten im Wert von insgesamt 31 Euro aus den Fernsehgeräten entnahm und außerdem einen Geldbeutel entwendete. In dem Geldbeutel waren Bargeld, Führerschein, Bundespersonalausweis, Krankenversicherungskarte und die Kreditkarte des Geschädigten. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion in der Altstadt: 06131 - 65 4110

Uhren aus Schmuckgeschäft gestohlen

Mainz, Am Brand, Mittwoch, 10.01.2018, 17:20 Uhr bis 17:40 Uhr - Am Mittwochnachmittag betraten zwei unbekannte Täter das Fossil-Geschäft in der Mainzer Innenstadt "Am Brand". Unbemerkt öffneten sie eine unverschlossene Vitrine, entnahmen mehrere Uhren und verließen mit diesen das Geschäft ohne zu bezahlen. Beschreibung der beiden männlichen Täter: Täter 1: 20 bis 25 Jahre, **südländisches Aussehen**, schwarze Haare, grüne Jacke - Täter 2: 20 bis 25 Jahre, **südländisches Aussehen**, schwarze Haare, graue Jacke, einer der beiden soll einen Bart gehabt haben. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion in der Altstadt: 06131 - 65 4110

Randalierer gemeldet

Bretzenheim, Kisselberg/Saarstraße, Donnerstag, 11.01.2018, 03:29 Uhr - Ein Zeuge meldete mehrere randalierende junge Leute an der Bushaltestelle Kisselberg in der Saarstraße. Sie würden gegen Mülleimer treten und mit Glas werfen. Die Polizei fuhr vor Ort. Einige Personen ergriffen die Flucht, zwei normal laufende junge Männer (20 und 21 Jahre) konnten kontrolliert werden. In der Kontrolle gaben die beiden kontrollierten Männer an, die anderen Personen nur flüchtig zu kennen und selbst nichts gemacht zu haben. An der Bushaltestelle lagen zwei Mülleimer auf dem Boden und der darin befindliche Müll war im Haltestellenbereich verteilt. Zudem war ein in der Nähe befindlicher Stromkasten beschädigt worden. Die Ermittlungen laufen.

Gebäude mit Graffiti beschädigt

Ebersheim, Peter-Hofmann-Straße, Seit dem 05.01.2018 wurden zwei Trafohäuschen mit Graffiti beschmiert. Eines der Trafohäuschen befindet sich in der Pfarrer-Bensheimer-Straße. Entdeckt wurde die Beschädigung am Dienstag, 10.01.2018, 19:33 Uhr. Das zweite Trafohäuschen steht in der Peter-Hofmann-Straße vor einem Einkaufsmarkt. Diese Tat wurde bereits am Sonntag, 07.01.2018, 23:59 Uhr, entdeckt. Die Polizei sucht Zeugen, die die Täter bemerkt haben oder nähere Angaben zum Tatzeitraum machen können. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion auf dem Lerchenberg: 06131 - 65 4310

Zwei Mercedes PKW entwendet

Wiesbaden, Schuhmannstraße, Schuppstraße, 10. - 11.01.2018, (He) Im Verlauf der vergangenen Nacht entwendeten unbekannte Täter in Wiesbaden zwei hochwertige Fahrzeuge der Marke Mercedes und verursachten einen Gesamtschaden von über 100.000 Euro. In der Schuhmannstraße wurde gegen 08:00 Uhr festgestellt, dass die Täter einen abgestellten Mercedes S500 entwendet hatten. Das Fahrzeug ist blau und trug letztmalig die Kennzeichen WI-PG 100. In Sonnenberg, in der Schuppstraße verschwand in der vergangenen Nacht ein Mercedes CLS350 in schwarz. Hier waren bis zuletzt die Kennzeichen WI-GG 882 angebracht. In beiden Fällen gibt es keinerlei Hinweise auf die Täter. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Tatverdächtiger nach PKW-Aufbrüchen festgenommen

Wiesbaden, Borkumer Straße, 10.01.2018, 07:10 Uhr - (He) Gestern Morgen konnte die Wiesbadener Polizei dank eines umsichtigen Zeugen in der Borkumer Straße einen mutmaßlichen PKW-Einbrecher festnehmen. Der Mitteiler beobachtete, wie sich der später festgenommene 23-Jährige an einem geparkten PKW zu schaffen machte und wählte den Notruf. Der mutmaßliche Täter bekam davon augenscheinlich Wind und flüchtete. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnte ein weiterer Zeuge Hinweise auf den Täter geben. Die Beamten suchten den Bereich auf, wo sich der Verdächtige aufhalten sollte und tatsächlich lief ihnen der 23-jährige Wiesbadener in die Arme. Im Rahmen weiterer Ermittlungen konnte an der Wohnanschrift des Mannes augenscheinlich Diebesgut aus einem vorangegangenen PKW-Einbruch aufgefunden werden. Der Mann wurde zunächst festgenommen, im weiteren Verlauf der Ermittlungen am gestrigen Tage jedoch wieder auf freien Fuß gesetzt. Ob der Wiesbadener darüber hinaus für die Begehung weiterer Taten infrage kommt, ist Gegenstand der Ermittlungen der Wiesbadener Kriminalpolizei.

Mehrere Kellerräume aufgebrochen

Schierstein, Lippestraße, 09.01.2018, 22:00 Uhr - 10.01.2018, 07:00 Uhr - (He) Zwischen Dienstagabend und Mittwochmorgen drangen unbekannte Diebe in der Lippestraße in ein Mehrfamilienhaus ein und machten sich anschließend im Kellergeschoss an mehreren Verschlüssen zu schaffen. Insgesamt entstand ein Schaden von über 2.000 Euro. Auf unbekannte Art und Weise gelangten die Einbrecher zunächst in das Treppenhaus des Gebäudes. Von dort gelangten sie in den Keller und brachen hier mehrere Vorhängeschlösser von Kellerparzellen auf. Unter anderem wurde ein Fahrrad (Marke: Cube, Farbe: mattschwarz), eine Bohrmaschine sowie Lebensmittel entwendet. Das 4. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-

2440 zu melden.

Einbruch während kurzer Abwesenheit

Frauenstein, Kirschblütenstraße, 10.01.2018, 19:00 - 19:15 Uhr - (He) Gestern Abend kam es in der Kirschblütenstraße in Wiesbaden zu einem Einbruch, bei dem die Täter, ersten Ermittlungen zufolge, lediglich wenige Münzen Bargeld entwendeten, im Gegensatz dazu jedoch einen Schaden von mehreren Hundert Euro verursachten. Die Hausbewohner waren nur kurz zwischen 18:00 Uhr und 19:15 Uhr außer Haus. Bei ihrer Rückkehr wurden ein aufgehebeltes Fenster und durchwühlte Innenräume des Einfamilienhauses festgestellt. Den Tätern gelang unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher kommen tagsüber

Frauenstein, Leierweg, 10.01.2018, 07:30 Uhr - 18:40 Uhr - (He) Gestern schlugen Einbrecher tagsüber bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus im Leierweg zu und entwendeten Schmuck und Bargeld im Wert von circa 1.000 Euro. Zwischen 07:30 Uhr und 18:40 Uhr hebelten die Täter die Terrassentür des Einfamilienhauses auf, durchsuchten sämtliche Räume und entdeckten bei ihrer Absuche das Diebesgut. Täterhinweise liegen bis dato nicht vor. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

79-jähriger Wiesbadener hellwach

Wiesbaden, 09./10.01.2018 - (He) Hellwach zeigte sich ein 79-jähriger Wiesbadener bei zwei Anrufen von Trickbetrügern, welche auf dem Anrufbeantworter des Seniors eine verlockende "Gewinnbenachrichtigung" hinterlassen hatten. Der Angerufene hatte jedoch nach eigenen Angaben eine Veranstaltung der im vergangenen Jahr stattgefundenen Kampagne "Sicher im Alter" besucht und war somit bestens gewappnet gegen die Tricks der Betrüger. Der 79-Jährige wurde aufgefordert, einen angeblichen Notar zurückzurufen, um weitere Informationen bezüglich "seines Gewinns" zu erhalten; entsprechende Nummern wurden ebenfalls auf das Band gesprochen. Statt der genannten Nummern wurde jedoch das zuständige Polizeirevier

benachrichtigt. Genau richtig! Die Beamten nahmen sich sofort der Sache an und die AG SÄM der Wiesbadener Kriminalpolizei wurde mit den weiteren Ermittlungen betraut. Egal welche Art von Anrufen. Seien Sie immer höchst sensibel. Gehen Sie auf Forderungen bezüglich eines Rückrufs nicht ein, beenden Sie diese Kontaktaufnahmen umgehend und wählen Sie den Notruf 110. Überweisen Sie niemals auf fremde Konten Geldbeträge und händigen Sie keinesfalls Bargeldbeträge an unbekannte Personen aus. Auch nicht an Personen, welche vorgeben Polizeibeamte zu sein! Weitere Informationen bezüglich der Maschen der Trickbetrüger finden Sie unter www.polizei-beratung.de

Plakate an Lebensmittelmarkt angebracht

Wiesbaden, Friedrich-Bergius-Straße, 11.01.2018, 12:00 Uhr - (He) Heute Mittag erschienen mehrere Personen vor einem Lebensmittelmarkt in der Friedrich-Bergius-Straße und verdunkelten die Scheiben mit mitgebrachten Plakaten. Der Marktleiter informierte die Polizei und Beamte fuhrten vor Ort. Neben den verklebten Scheiben wurde ein auf dem Dach des Marktes aufgestelltes Banner festgestellt. Weiterhin befanden sich Personen auf dem Dach. Die vor Ort handelnden Personen trugen teilweise Jacken mit dem **Logo einer**

Umweltorganisation

. Von elf Anwesenden wurden die Personalien festgestellt. Da der Marktleiter des betroffenen Einkaufsmarktes zwischenzeitlich ein Hausverbot ausgesprochen hatte, verließen die Akteure nach Aufforderung durch die Polizei das Gelände des Marktes und verweilten auf dem Gehweg vor dem Markt. Der Einkaufsmarkt blieb während der Aktion geöffnet. Die Schilder zum Verdunkeln des Marktes müssen, ersten Ermittlungen zufolge, von einer Spezialfirma entfernt werden. Für die Polizei war der Einsatz gegen 13:15 Uhr beendet. Ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachtes des Hausfriedensbruchs wurde eingeleitet. Sollte durch das Anbringen der Schilder oder während der Demontage ein Schaden entstanden sein, beziehungsweise entstehen, könnte gegebenenfalls noch eine Sachbeschädigung vorliegen. Ein Vertreter der Versammlungsbehörde der Landeshauptstadt Wiesbaden war ebenfalls vor Ort.

Wir meinen: Es wäre in teressant gewesen zu erfahren von welcher "Umweltorgnisation" die Kerle waren...